

Sonntag, 4. Juli 2010

9.30 bis 10.30

Christoph Heyl, Frankfurt/Berlin: „Wenn die Menschen plötzlich tugendhaft würden, so müssten viele Tausende verhungern“:
Kriminalität in London zur Zeit Lichtenbergs

10.30 bis 11.00 Pause

11.00 bis 12.00

Eva Willms, Göttingen / Ulrich Joost, Ober-Ramstadt:
Lichtenbergs London

*Vom „Mechanischen in uns“, den
„Triebfedern unserer Handlungen“
und dem „Räderwerk“ der Welt –
Lichtenberg und das Maschinenmodell
im Zeitalter der Aufklärung*

Einladung

zur **dreiunddreißigsten** Jahrestagung

der

Lichtenberg-Gesellschaft

vom 2. bis 4. Juli 2010

im Scheunensaal der Hammermühle

in Ober-Ramstadt

Im Anschluss an die Vorträge gibt es Gelegenheit zur Diskussion. – Mehrere Kaffeepausen erlauben, wie gewohnt, den Besuch des ‚Tagungsbüros‘ mit Büchertisch. Hier können neue und alte Mitglieder das Jahrbuch abholen oder rückständige Beiträge leisten.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an den Geschäftsführer der Lichtenberg-Gesellschaft e.V.
Klaus Hübner, Gartenstr. 1, 37073 Göttingen,
Tel. 0551/4886542

info@lichtenberg-gesellschaft.de
www.lichtenberg-gesellschaft.de

Freitag, 2. Juli 2010

14.30 *Rudolf Drux, Köln*: Begrüßung

14.45 bis 15.45

Rudolf Drux, Köln: W. v. Kempelens
„Sprechmaschine“ nebst Schachautomat.
Musterstücke für einen interdisziplinären
Zugang zur Spätaufklärung

15.45 bis 16.15 Pause

16.15 bis 17.00

Helmut Dressler, Darmstadt: „Wenn die Seele
einfach ist, wozu der Bau des Gehirns so fein?“
Von der Ketzerei zur Selbstverständlichkeit - vier
Stationen der »„Menschmaschine“

17.15 bis 18.00

Bettina Faber, Venedig: „Geistiges Vergnügen
befördert das Wohl der Maschine ...“ - Schiller
über das Verhältnis des Menschen zu seiner
„thierischen Natur“

18.00 Empfang der Stadt Ober-Ramstadt im Rathaus
Begrüßung durch den stellv. Bürgermeister
Karl-Erwin Vierheller

Samstag, 3. Juli 2010

9.30 bis 10.15

Hans Esselborn, Köln: Der Albtraum der
Leblosigkeit und Fremdbestimmtheit.
Motiv und Metapher der Maschine bei Jean Paul

10.30 bis 11.30

Joachim Kalka, Stuttgart: „Das Unterirdische geht
so natürlich zu wie das Überirdische“ (Goethe).
Aus der Geschichte der Geheimgesellschaften
um 1800

11.45 bis 12.30 Mitgliederversammlung

12.30 bis 14.15 Pause

14.15 bis 15.15

Stephan Kempe, Dieburg: Die ersten Höhlen-
beschreibungen von Frauen: Lady Craven (1786)
und Johanna Schopenhauer (1803)

15.30 Gelegenheit zum Besuch der Ausstellungen im
Museum

19.00 Scheunenfest in der Hammermühle
(Für das Warme Büfett wird um vorherige
Anmeldung gebeten)